

## Kleinere Mitteilungen.

**Hornisse im Starenkasten.** Nicht nur die Hummel, sondern auch die Hornisse muss zu den Feinden unserer Höhlenbrüter gerechnet werden. In einem neuen Starenkasten fand ich letztes Jahr eine Hornissenbrut, welche die Nisthöhle vollständig ausfüllte.

Chr. Hofstetter.

**Tragisches Ende eines Girlitzweibchens.** Im Dalmazi wurde ein Girlitzweibchen an einem feinen Pferdehaare, das es zu seinem Nestbau verwendet hatte, vor seinem Neste erhängt aufgefunden. Das Gelege war offenbar noch nicht vollständig; es fielen drei Eier heraus und zerbrachen. (Das Belegexemplar wurde uns zugesandt. Red.)

Bern, den 26. Mai 1905.

S. A. Weber.

**Zahme Vögel.** Eine *Kohlmeise* fliegt tagtäglich in das Zimmer meines Töchterchens, setzt sich auf den Kopf einer grossen Puppe und hat derselben bald alle Haare ausgerissen. — Ein *Buchfinkemännchen* kommt alle Tage vor die Haustüre und nimmt der Magd das Futter aus der Hand; letzthin liess sich dieser Vogel von meinem Knaben in einem Wägelchen im Hof herumziehen. F. H. Kesselring.

**Kohlmeisengelege durch Spatzen gestört.** In einem Meisenkasten befand sich am 1. Mai neben einem Ei der Kohlmeise auch ein solches vom Haussperling. D.



## VOM BÜCHERTISCH.

### Jahresbericht der Ornithologischen Gesellschaft, Basel 1904.

Mit Anhang: *Der Lämmergeier in der Schweiz*, Vortrag von Prof. Dr. F. Zschokke.

Der 34. Jahresbericht ist vom Präsidenten F. Hübsch mit gewohnter Sorgfalt abgefasst. Der Verein widmete seine Arbeit im Berichtsjahr hauptsächlich dem Vogelschutz und verwandten Aufgaben. Die *Winterfütterung* der freilebenden Vögel wurde wie früher unter der Leitung des Stadtgärtners Herrn Schill besorgt, wobei an den kältesten Tagen auch die Möven auf dem Rhein ihren Anteil erhielten. Die Kosten hierfür trugen zu gleichen Teilen die Gesell-